



AMTSBLATT

Gemeinde Rechtenstein

Herausgeber: Bürgermeisteramt 89611 Rechtenstein
Verantwortlich für den amtlichen Inhalt:
Bürgermeister Florian Stöhr oder Vertreter im Amt

Jahrgang 57

22.05.2026

Nr. 21/22

Öffnungszeiten des Rathauses:

Montag 9.00-11.00 Uhr, Montagabend in ungeraden Wochen: 18.00-19.30 Uhr, Die. u. Do. 17.00-19.00 Uhr,

Tel. 07375/244 Fax: 07375/92015

Homepage: www.rechtenstein.de

E-Mail: gemeinde@rechtenstein.de

Durch Wahrnehmung von Terminen außerhalb des Rathauses können Sprechzeiten des Bürgermeisters entfallen.
Wichtige Termine, auch außerhalb der Öffnungszeiten, können vorher telefonisch vereinbart werden.

Amtliche Bekanntmachungen

VORANKÜNDIGUNG:

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet statt am Dienstag 16.06.2026 um 18.00 Uhr.

Rathausöffnungszeiten im Mai/Juni 2026

Rathaus geschlossen von **26.05.26 – 29.05.26 (KW 22)**

In dieser Woche erscheint kein Amtsblatt.

Aufgrund des Feiertages am 04.06.26 (Fronleichnam) ist der Redaktionsschluss für das Amtsblatt in der Woche bereits am Dienstag, **02.06.2026 um 18.00 Uhr.**

Bitte beachten Sie dies für Ihre Amtsblattanzeigen!

Rathaus geschlossen am Montag, **08.06.2026**

Voranzeige: Hl. Messe in St. Georg am Dienstag,

09.06.2026

Leerung der Abfalltonnen

Verlegung Gelber Sack auf Mittwoch, 27.05.2026

Verlegung Restmüll auf Mittwoch, 27.05.2026

Verlegung Biotonne auf Freitag, 29.05.2026

Haus- und Gartenarbeit

Nachdem nun wieder die Zeit gekommen ist, in der die Rasen gemäht werden, wird auf § 5 der Polizeilichen Umweltschutz-Verordnung der Gemeinde Rechtenstein hingewiesen.

Danach dürfen Haus- und Gartenarbeiten, die geeignet sind, die Ruhe anderer zu stören, von 12.00 – 13.00 Uhr und von 21.00 – 7.00 Uhr nicht ausgeführt werden.

Bitte halten Sie diese Zeiten ein und nehmen Sie Rücksicht aufeinander.

Obstverkauf am Samstag, 30.05.26 von 11.30 – 12.00 Uhr an der Bushaltestelle

Öffentliche Bekanntmachung der Gemeinde Rechtenstein

Öffentliche Auslegung der Jahresrechnung und des Rechenschaftsberichtes der Gemeinde Rechtenstein für das Haushaltsjahr 2020

Der Gemeinderat hat am 23.04.2026 das Ergebnis der von der Verwaltungsgemeinschaft Munderkingen aufgestellten Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2020 gem. § 95 Abs. 2 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg i. d. F. vom 24.07.2000 (GBl S. 581, ber. S.698) wie folgt festgestellt:

1. Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31.12.2020

Bilanzsumme	4.737.967,44 €
1.1. <u>davon entfallen auf der Aktivseite auf</u>	
Vermögen	
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €
Sachvermögen	2.933.175,50 €
Finanzvermögen	1.757.405,62 €
Abgrenzungsposten	47.386,32 €
1.2. <u>davon entfallen auf der Passivseite auf</u>	
Kapitalposition	
Basiskapital	1.646.267,33 €
Rücklagen	123.299,41 €
Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00 €
Sonderposten	1.292.945,78 €
Rückstellungen	55.630,25 €
Verbindlichkeiten	1.619.824,67 €
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €

2. Ergebnisrechnung 2020

2.1. <u>Ordentliches Ergebnis</u>	
Ordentliche Erträge	589.307,49 €
Ordentliche Aufwendungen	-525.392,79 €
Ordentliches Ergebnis	63.914,70 €
2.2. <u>Sonderergebnis</u>	
Außerordentliche Erträge	59.384,71 €
Außerordentliche Aufwendungen	0,00 €
Sonderergebnis	59.384,71 €
2.3. <u>Gesamtergebnis</u>	
Ordentliches Ergebnis	63.914,70 €
Sonderergebnis	59.384,71 €
Gesamtergebnis	123.299,41 €
2.4. Summe Ermächtigungsüberträge Ergebnishaushalt	
	0,00 €

3. Finanzrechnung 2020

3.1. Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln

Summe Einzahlungen aus lauf. Verwaltungstätigkeit	527.672,44 €
Summe Auszahlungen aus lauf. Verwaltungstätigkeit	-416.774,29 €
<u>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</u>	<u>110.898,15 €</u>
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	139.432,33 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-312.593,68 €
<u>Saldo aus Investitionstätigkeit</u>	<u>-173.161,35 €</u>
Einzahlung aus Finanzierungstätigkeit/Kreditaufnahme	0,00 €
Auszahlung aus Finanzierungstätigkeit/Kredittilgung	0,00 €
<u>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</u>	<u>0,00 €</u>
Haushaltsunwirksame Einzahlungen	4.129,00 €
Haushaltsunwirksame Auszahlungen	-6.359,04 €
<u>Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen</u>	<u>-2.230,04 €</u>
<u>Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln</u>	<u>-64.493,24 €</u>

3.2. Zahlungsmittelbestand

Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	808.988,03 €
<u>Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln</u>	<u>-64.493,24 €</u>
Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	744.494,79 €

3.3. Summe Ermächtigungsüberträge für Investitionen 0,00 €

3.4. Verpflichtungsermächtigungen 2020 0,00 €
eingegangene Verpflichtungsermächtigungen 0,00 €
noch verfügbare Verpflichtungsermächtigungen 0,00 €

Die Jahresrechnung mit Rechenschaftsbericht liegt an sieben Tagen und zwar von Montag,

01.06.20 bis Mittwoch, 24.06.20 je einschließlich beim Bürgermeisteramt
Rechtenstein während der üblichen Dienststunden zur Einsicht auf.

Rechtenstein, 12.05.2026

Gemeinde Rechtenstein

gez.

Stöhr

Bürgermeister



Öffentliche Bekanntmachung der Gemeinde Rechtenstein

Öffentliche Auslegung der Jahresrechnung und des Rechenschaftsberichtes der Gemeinde Rechtenstein für das Haushaltsjahr 2021

Der Gemeinderat hat am 23.04.2026 das Ergebnis der von der Verwaltungsgemeinschaft Munderkingen aufgestellten Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2021 gem. § 95 Abs. 2 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg i. d. F. vom 24.07.2000 (GBl S. 581, ber. S.698) wie folgt festgestellt:

1. Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31.12.2021

Bilanzsumme	3.751.418,03 €
1.1. <u>davon entfallen auf der Aktivseite auf</u>	
Vermögen	
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €
Sachvermögen	3.045.536,13 €
Finanzvermögen	660.836,51 €
Abgrenzungsposten	45.045,39 €
1.2. <u>davon entfallen auf der Passivseite auf</u>	
Kapitalposition	
Basiskapital	1.640.249,88 €
Rücklagen	301.521,44 €
Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00 €
Sonderposten	1.234.424,10 €
Rückstellungen	55.630,25 €
Verbindlichkeiten	519.592,36 €
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €
2. Ergebnisrechnung 2021	
2.1. <u>Ordentliches Ergebnis</u>	
Ordentliche Erträge	675.484,84 €
Ordentliche Aufwendungen	-612.778,12 €
Ordentliches Ergebnis	62.706,72 €
2.2. <u>Sonderergebnis</u>	
Außerordentliche Erträge	115.515,31 €
Außerordentliche Aufwendungen	0,00 €
Sonderergebnis	115.515,31 €
2.3. <u>Gesamtergebnis</u>	
Ordentliches Ergebnis	62.706,72 €
Sonderergebnis	115.515,31 €
Gesamtergebnis	178.222,03 €
2.4. Summe Ermächtigungsüberträge Ergebnishaushalt	
	0,00 €

3. Finanzrechnung 2021

3.1. Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln

Summe Einzahlungen aus lauf. Verwaltungstätigkeit	558.070,83 €
Summe Auszahlungen aus lauf. Verwaltungstätigkeit	-464.659,17 €
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	93.411,66 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	733.721,18 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.593.975,97 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	-860.254,79 €
Einzahlung aus Finanzierungstätigkeit/Kreditaufnahme	350.000,00 €
Auszahlung aus Finanzierungstätigkeit/Kredittilgung	0,00 €
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	350.000,00 €
Haushaltsunwirksame Einzahlungen	4.910,05 €
Haushaltsunwirksame Auszahlungen	-248.318,88 €
Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-243.408,83 €
Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln	-660.251,96 €

3.2. Zahlungsmittelbestand

Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	744.494,79 €
Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln	-660.251,96 €
Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	84.242,83 €

3.3. Summe Ermächtigungsüberträge für Investitionen	0,00 €
3.4. Verpflichtungsermächtigungen 2021	0,00 €
eingegangene Verpflichtungsermächtigungen	0,00 €
noch verfügbare Verpflichtungsermächtigungen	0,00 €

Die Jahresrechnung mit Rechenschaftsbericht liegt an sieben Tagen und zwar von Montag, 01.06.26 bis Mittwoch, 24.06.26 je einschließlich beim Bürgermeisteramt Rechtenstein während der üblichen Dienststunden zur Einsicht auf.

Rechtenstein, 12.05.2026

Gemeinde Rechtenstein
gez.
Stöhr
Bürgermeister



Öffentliche Bekanntmachung der Gemeinde Rechtenstein

Öffentliche Auslegung der Jahresrechnung und des Rechenschaftsberichtes der Gemeinde Rechtenstein für das Haushaltsjahr 2022

Der Gemeinderat hat am 23.04.2026 das Ergebnis der von der Verwaltungsgemeinschaft Munderkingen aufgestellten Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2022 gem. § 95 Abs. 2 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg i. d. F. vom 24.07.2000 (GBl S. 581, ber. S.698) wie folgt festgestellt:

1. Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31.12.2022

Bilanzsumme	4.001.757,99 €
1.1. <u>davon entfallen auf der Aktivseite auf</u>	
Vermögen	
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €
Sachvermögen	3.163.302,20 €
Finanzvermögen	795.332,78 €
Abgrenzungsposten	43.123,01 €
1.2. <u>davon entfallen auf der Passivseite auf</u>	
Kapitalposition	
Basiskapital	1.640.249,88 €
Rücklagen	538.388,70 €
Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00 €
Sonderposten	1.282.981,91 €
Rückstellungen	55.630,25 €
Verbindlichkeiten	484.507,25 €
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €
2. Ergebnisrechnung 2022	
2.1. <u>Ordentliches Ergebnis</u>	
Ordentliche Erträge	807.196,73 €
Ordentliche Aufwendungen	-605.420,68 €
Ordentliches Ergebnis	201.776,05 €
2.2. <u>Sonderergebnis</u>	
Außerordentliche Erträge	35.091,21 €
Außerordentliche Aufwendungen	0,00 €
Sonderergebnis	35.091,21 €
2.3. <u>Gesamtergebnis</u>	
Ordentliches Ergebnis	201.776,05 €
Sonderergebnis	35.091,21 €
Gesamtergebnis	236.867,26 €
2.4. Summe Ermächtigungsüberträge Ergebnishaushalt	
	0,00 €

3. Finanzrechnung 2022

3.1. Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln

Summe Einzahlungen aus lauf. Verwaltungstätigkeit	765.949,73 €
Summe Auszahlungen aus lauf. Verwaltungstätigkeit	-505.725,96 €
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	260.223,77 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	112.933,49 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-227.218,20 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	-114.284,71 €
Einzahlung aus Finanzierungstätigkeit/Kreditaufnahme	0,00 €
Auszahlung aus Finanzierungstätigkeit/Kredittilgung	-14.000,00 €
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-14.000,00 €
Haushaltsunwirksame Einzahlungen	2.708,44 €
Haushaltsunwirksame Auszahlungen	-6.838,92 €
Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-4.130,48 €
Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln	127.808,58 €

3.2. Zahlungsmittelbestand

Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	84.242,83 €
Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln	127.808,58 €
Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	212.051,41 €

3.3. Summe Ermächtigungsüberträge für Investitionen 0,00 €

3.4. Verpflichtungsermächtigungen 2022 0,00 €
eingegangene Verpflichtungsermächtigungen 0,00 €
noch verfügbare Verpflichtungsermächtigungen 0,00 €

Die Jahresrechnung mit Rechenschaftsbericht liegt an sieben Tagen und zwar von Montag,

01.06.26 bis Mittwoch, 24.06.26 je einschließlich beim Bürgermeisteramt Rechtenstein während der üblichen Dienststunden zur Einsicht auf.

Rechtenstein, 12.05.2026

Gemeinde Rechtenstein
gez.
Stöhr
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung der Gemeinde Rechtenstein

Öffentliche Auslegung der Jahresrechnung und des Rechenschaftsberichtes der Gemeinde Rechtenstein für das Haushaltsjahr 2023

Der Gemeinderat hat am 23.04.2026 das Ergebnis der von der Verwaltungsgemeinschaft Munderkingen aufgestellten Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2023 gem. § 95 Abs. 2 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg i. d. F. vom 24.07.2000 (GBl S. 581, ber. S.698) wie folgt festgestellt:

1. Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31.12.2023

Bilanzsumme 4.176.316,31 €

1.1. davon entfallen auf der Aktivseite auf

Vermögen
Immaterielle Vermögensgegenstände 0,00 €
Sachvermögen 3.160.613,69 €
Finanzvermögen 721.586,16 €
Abgrenzungsposten 294.116,46 €

1.2. davon entfallen auf der Passivseite auf

Kapitalposition
Basiskapital 1.640.249,88 €
Rücklagen 660.499,41 €
Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses 0,00 €
Sonderposten 1.164.632,55 €
Rückstellungen 55.630,25 €
Verbindlichkeiten 655.304,22 €
Passive Rechnungsabgrenzungsposten 0,00 €

2. Ergebnisrechnung 2023

2.1. Ordentliches Ergebnis

Ordentliche Erträge 784.700,72 €
Ordentliche Aufwendungen -662.590,01 €

Ordentliches Ergebnis 122.110,71 €

2.2. Sonderergebnis

Außerordentliche Erträge 0,00 €
Außerordentliche Aufwendungen 0,00 €

Sonderergebnis 0,00 €

2.3. Gesamtergebnis

Ordentliches Ergebnis 122.110,71 €
Sonderergebnis 0,00 €

Gesamtergebnis 122.110,71 €

2.4. Summe Ermächtigungsüberträge Ergebnishaushalt 0,00 €

3. Finanzrechnung 2023

3.1. Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln

Summe Einzahlungen aus lauf. Verwaltungstätigkeit	735.029,43 €
Summe Auszahlungen aus lauf. Verwaltungstätigkeit	-495.829,04 €
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	239.200,39 €

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	71.177,79 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-322.464,17 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	-251.286,38 €

Einzahlung aus Finanzierungstätigkeit/Kreditaufnahme	0,00 €
Auszahlung aus Finanzierungstätigkeit/Kredittilgung	-14.000,00 €
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-14.000,00 €

Haushaltsunwirksame Einzahlungen	6.298,73 €
Haushaltsunwirksame Auszahlungen	-67.843,28 €
Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-61.544,55 €

Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln	-87.630,54 €
---	---------------------

3.2. Zahlungsmittelbestand

Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	212.051,41 €
Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln	-87.630,54 €
Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	124.420,87 €

3.3. Summe Ermächtigungsüberträge für Investitionen 0,00 €

3.4. Verpflichtungsermächtigungen 2023	0,00 €
eingegangene Verpflichtungsermächtigungen	0,00 €
noch verfügbare Verpflichtungsermächtigungen	0,00 €

Die Jahresrechnung mit Rechenschaftsbericht liegt an sieben Tagen und zwar von Montag, 01.06.26 bis Mittwoch, 24.06.26 je einschließlich beim Bürgermeisteramt Rechtenstein während der üblichen Dienststunden zur Einsicht auf.

Rechtenstein, 12.05.2026

Gemeinde Rechtenstein
gez.
Stöhr
Bürgermeister

Gemeinde Rechtenstein freut sich über kommunale Jahresabschlüsse

Für die Jahre 2020 bis 2023 schreibt die Gemeinde Rechtenstein im Ergebnishaushalt jeweils schwarze Zahlen. Die Freude über die entsprechenden kommunalen Jahresabschlüsse im Gemeinderat ist groß.

Friedrich Hog

Rechtenstein Gleich vier kommunale Jahresabschlüsse hat der Gemeinderat Rechtenstein in seiner jüngsten Sitzung festgestellt, die ersten vier Abschlüsse nach dem neuen doppelten Haushaltsrecht. Die Zahlen für die Haushaltsjahre 2020 bis 2023 sehen die Gemeinde in allen Fällen im positiven Bereich. Zudem hat das Gremium sich erneut um die Erhaltung

der Wasserversorgung Lauterach gekümmert.

Die von Markus Mussotter, Geschäftsführer und Fachbeamter für das Finanzwesen der Verwaltungsgemeinschaft Munderkingen erstellten kommunalen Jahresabschlüsse für die Jahre 2020 bis 2023 waren Kernthema im Gemeinderat. Nachdem es die ersten Abschlüsse nach dem neuen kommunalen Haushaltsrecht waren, herrschte lange Zeit Unklarheit über die zu erwartenden Ergebnisse. Alle vier Abschlüsse schafften es letztlich, bei Bürgermeister Florian Stöhr und seinen Ratsmitgliedern ein zufriedenes Lächeln ins Gesicht zu zaubern.

Für das Haushaltsjahr 2020 war im Ergebnishaushalt ein Überschuss von 6030 Euro eingeplant. Tatsächlich lautete das Ergebnis auf 63.914,70 Euro. Die Gemeinde hat damit bei der Saldierung der ordentlichen Einnahmen und Ausgaben um 57.884,70 Euro besser abgeschnitten als geplant. Rechnet man außerordentliche Erträge in Höhe von 59.384,71 Euro hinzu, steht ein Plus von 123.299,41 Euro im Jahresabschluss 2020, das sind 117.269,41 Euro mehr als ursprünglich vorgesehen. Davon wurden 63.914,70 Euro auf die Rücklagen der Gemeinde aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses gebucht, die am 1. Januar 2020 noch auf null standen. 59.384,71 Euro wurden den Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses zugeführt, die zu Jahresbeginn 2020 ebenfalls mit null angesetzt waren.

Der Finanzierungsüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit im Finanzhaushalt hat sich gegenüber dem Haushaltsplan ebenfalls besser entwickelt. Eingeplant war ein Finanzierungsmittelüberschuss von 32.004 Euro, erzielt wurden 110.898,15 Euro. Die Abweichung beträgt mithin 78.894,15 Euro. Der Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeiten war mit 1.465.070 Euro in den Haushaltsplan eingestellt. Er betrug aufgrund der Pandemie lediglich 173.161,35 Euro, eine Abweichung von 1.291.908,65 Euro.

Der Finanzierungsmittelbedarf sank in der Summe von geplanten 1.433.066 Euro auf 62.263,20 Euro, eine Abweichung von 1.370.802,80 Euro. Da eine geplante Tilgung von 665.830 Euro nicht erfolgt ist, haben sich die Finanzierungsmittel nur um 62.263,20 Euro nach unten bewegt, geplant waren 767.236 Euro, eine Verbesserung von 704.972,80 Euro gegenüber dem Haushaltsplan. Der Endstand der Zahlungsmittel zum Jahresende 2020 beläuft sich auf 744.494,79 Euro.

Die Bilanzsumme der Gemeinde lautet auf 4.737.967,44 Euro. Das Ergebnis des Jahres 2020 im Gebührenhaushalt Abwasserbeseitigung wurde mit minus 4.031,38 Euro festgestellt, im Gebührenhaushalt Wasserversorgung mit plus 12.844,39 Euro. Der Überschuss wird der Gebührenüberschussrückstellung zugeführt.

Das ordentliche Ergebnis 2021 lautet nach Feststellung auf plus 62.706,72 Euro, geplant war ein negativer Ergebnishaushalt von 50.933 Euro. Rechnet man nicht eingeplante außerordent-

liche Erträge hinzu, lautet das positive Ergebnis auf 178.222,03 Euro, das den Rücklagen zugeführt werden konnte. Der Finanzierungsüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit im Finanzhaushalt hat sich 2021 gegenüber dem Haushaltsplan ebenfalls besser entwickelt.

Der Endstand der Zahlungsmittel zum Jahresende 2021 beläuft sich auf 84.242,83 Euro, nach einem Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeiten in Höhe von 860.254,79 Euro. Die Bilanzsumme der Gemeinde lautet auf 3.751.418,03 Euro. Das Ergebnis des Jahres 2021 im Gebührenhaushalt Abwasserbeseitigung wurde mit minus 5.456,30 Euro festgestellt, im Gebührenhaushalt Wasserversorgung mit minus 13.858,53 Euro.

Das ordentliche Ergebnis 2022 lautet nach Feststellung auf 201.776,05 Euro, geplant waren 61.051 Euro. Rechnet man nicht eing geplante außerordentliche Erträge hinzu, lautet das positive Ergebnis auf 236.867,26 Euro, das den Rücklagen zugeführt werden konnte. Der Finanzierungsüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit im Finanzhaushalt hat sich 2022 gegenüber dem Haushaltsplan erneut besser als geplant entwickelt.

Der Endstand der Zahlungsmittel zum Jahresende 2021 beläuft sich auf 212.051,41 Euro, nach einem Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeiten in Höhe von 114.284,71 Euro. Die Bilanzsumme der Gemeinde lautet auf 4.007.482,91 Euro. Das Ergebnis des Jahres 2022 im Gebührenhaushalt Abwasserbeseitigung wurde mit minus 7.496,75 Euro festgestellt, im Gebührenhaushalt Wasserversorgung mit minus 6.486,38 Euro.

Das ordentliche Ergebnis 2023 lautet nach Feststellung auf plus 122.110,71 Euro, geplant waren 51.011 Euro. Der Rücklagenbestand Ende 2023 beträgt 660.499,41 Euro. Der Finanzierungsüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit im Finanzhaushalt hat sich 2023 gegenüber dem Haushaltsplan ein weiteres Mal besser entwickelt.

Der Endstand der Zahlungsmittel zum Jahresende 2023 beläuft sich auf 124.420,87 Euro, nach einem Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeiten in Höhe von 251.286,38 Euro. Die Bilanzsumme der Gemeinde lautet auf 4.184.737,66 Euro. Das Ergebnis des Jahres 2021 im Gebührenhaushalt Abwasserbeseitigung wurde mit minus 7.202,87 Euro festgestellt, im Gebührenhaushalt Wasserversorgung mit minus 28.536 Euro.

Abschließend ließ Markus Mussoiter durchblicken, dass auch der Jahresabschluss 2024 für die Gemeinde sehr gut ausfallen wird, das erste Kompletjahr von Bürgermeister Florian Stöhr. Dieser zeigte sich mit den Jahresabschlüssen äußerst zufrieden, zumal die Unterdeckungen bei Wasser und Abwasser durch künftige Ratsbeschlüsse auf die jeweiligen Gebühren umgelegt werden können.

Für den Neubau des Wasserwerks wurden von der Gemeinde Lauterach mehrere Gewerke beschränkt ausgeschrieben. Dem Rechtensteiner Gemeinderat lagen Angebote vor, zudem Vergabeempfehlungen des Ingenieurs Stetter. Außerdem ist ein Angebot der Firma Frommer über eine Einzelpumpstation über 8.134,84 Euro brutto eingegangen. Das Rechtensteiner Gremium hat die Vergabeempfehlung Stetter sowie das Angebot Frommer gutgeheißen. Die Maler- und Gipserarbeiten gehen hiernach an die Firma Schmid aus Biberach für 24.401,55 Euro brutto. Die Fassadenarbeiten sollen an die Zimmerei Schellinger aus Emeringen vergeben werden für 95.362,44 Euro brutto. Beim Zaunbau erfolgt die Beauftragung an Zaunbau Führlé aus Mietingen zum Angebotspreis von 18.452,14 Euro brutto. Fenster und Türen erbringt Hummel Montagebau Untermarchtal für 32.331,11 Euro brutto.

Termine im Juni

06.06.2026	Blaue Tonne
09.06.2026	Hl. Messe in St. Georg
09.06.2026	Stricktreff
09.06.2026	Gelber Sack
09.06.2026	Restmüll
11.06.2026	Biotonne
23.06.2026	Stricktreff
23.06.2026	Gelber Sack
23.06.2026	Restmüll
25.06.2026	Biotonne
30.06.26	Fälligkeit Wasser/Abwasser

Wichtiger Stichtag 30. Juni für Finanzzuweisungen

Der 30. Juni ist für die Städte und Gemeinden ein wichtiger Tag: Hier entscheidet sich, welche Finanzausgleichsmittel der Kommune vom Land zugewiesen werden. Berücksichtigt werden nur die Einwohner, die zum Stichtag melderechtlich registriert sind. Die Gemeinde appelliert daher, nicht nur vor dem Hintergrund der gesetzlichen Verpflichtung, sondern auch aus haushaltsrechtlichen Gründen an alle Meldepflichtigen, aber auch an alle Vermieter, neu zugezogene oder noch nicht gemeldete Einwohner pünktlich der Meldebehörde mitzuteilen. Für nicht oder verspätet gemeldete Einwohner verschenken „wir“ Geld an den Staat, das ansonsten letztlich auf Gemeindeebene über Steuern wieder von allen Einwohnern ausgeglichen werden muss.

Deshalb: Wichtiger Meldestichtag: 30 Juni 2026!

Eine Bitte an Studierende! Hochschulstädte locken oft mit Vergünstigungen, den Hauptwohnsitz dorthin zu verlegen. Bitte prüfen Sie, auch im Interesse Ihrer Gemeinde Rechtenstein, ob Ihr Hauptwohnsitz, an dem Sie sich überwiegend aufhalten, Ende Juni nicht in Rechtenstein ist. Ihre Rück- und Neuanmeldung des Hauptwohnsitzes zum 30.06. bedeutet für die Heimatgemeinde merklich höhere Finanzzuweisungen.

Ihre Gemeindeverwaltung

Landratsamt Alb-Donau-Kreis

Ab 1. Juni 2026: Kreisstraße K 7332 zwischen Grötzingen und Talsteußlingen wird erneuert

Das Landratsamt Alb-Donau-Kreis lässt ab Montag, 1. Juni 2026, die Talsteußlinger Steige im Verlauf der Kreisstraße K 7332 zwischen Grötzingen und Talsteußlingen grundhaft erneuern. Die Arbeiten erstrecken sich über eine Länge von rund 2.100 Metern. Zusätzlich wird oberhalb der Steige der Fahrbahnbelag auf einer Länge von etwa 1.000 Metern in Richtung Grötzingen instandgesetzt.

Die Bauarbeiten erfolgen unter Vollsperrung und dauern – abhängig von der Witterung – voraussichtlich bis Freitag, 28. August 2026. Die Umleitung des Verkehrs führt von Talsteußlingen über die K 7409 durch Schmiechen, weiter über die B 492 und die K 7334 nach Grötzingen. Die Umleitung gilt in umgekehrter Richtung entsprechend.

Eiszeit erleben: UNESCO-Welterbetag am 7. Juni in Achtal, Lonetal und Ulm

Veranstaltungen für Groß und Klein unter dem Motto „Gemeinsam für Frieden und Verständigung“ Am Sonntag, 7. Juni 2026, wird deutschlandweit erneut der UNESCO-Welterbetag gefeiert. Auch die Welterbestätte „Höhlen und Eiszeitkunst der Schwäbischen Alb“ beteiligt sich wieder am Aktionstag und lädt unter dem diesjährigen Motto „Gemeinsam für Frieden und Verständigung“ zur Eiszeitreise in Achtal, Lonetal und Ulm ein. Zwischen 11 und 17 Uhr können Besucherinnen und Besucher die Vielfalt der Steinzeit bei Führungen, Sonderprogrammen und verschiedenen Mitmachaktionen an den Fund- und Präsentationsorten authentisch erleben.

Programm am Aktionstag

Am **Hohle Fels** bei Schelklingen stehen in diesem Jahr gleich mehrere Highlights auf dem Programm: Prof. Dr. Nicolas Conard stellt die umfangreichen Ergebnisse seiner 30-jährigen Ausgrabungsgeschichte im Hohle Fels vor. Zudem geben Prof. Dr. Christian Bentz und Dr. Ewa Dutkiewicz Einblicke in ihre aktuelle und kürzlich veröffentlichte Forschung zu eiszeitlichen Markierungen und dem Anfang der Schriftkultur. Passend dazu können Familien beim Mitmachprogramm des Eiszeitstudios der Universität Tübingen Anhänger aus

Knochen und Elfenbein herstellen und mit Ritzungen verzieren. Gabriele Dalferth präsentiert zudem eiszeitliche Musikinstrumente. Die stündlichen Höhlenführungen im Hohle Fels greifen das diesjährige Motto des Welterbetages auf und finden wechselweise in mehreren Sprachen statt: Deutsch, Englisch, Chinesisch, Ukrainisch, Farsi, Türkisch und in Gebärdensprache.

Das **Museum für Urgeschichte und Eiszeitkunst in Blaubeuren (URMU)** lädt zum Mitmachen ein und öffnet seine Steinzeitwerkstatt für kleine und große Eiszeitkünstlerinnen und -künstler. In diesem Jahr können steinzeitliche Döschen aus Holunder gebastelt werden. Zudem steht ein Spielmobil mit verschiedenen Bewegungsspielen bereit. Nachmittags findet je eine Führung zum Welterbe für Erwachsene und eine Erlebnisführung für Familien statt.

Das Lonetal und die Höhle **Hohlenstein-Stadel** lassen sich am besten zu Fuß erkunden. Bei einer geführten Familien-Wanderung mit Welterbe-Guide Holger Müller stehen die spannende Grabungsgeschichte der Höhle, der Löwenmensch, weitere altsteinzeitliche Funde aus der Stadel- und der Bärenhöhle, die eiszeitliche Fauna sowie die Lebensumstände der Eiszeitjägerinnen und -jäger im Fokus. Die Wanderung beginnt um 10 Uhr am Parkplatz in Lindenau. **Um Anmeldung wird gebeten** unter Tel.: 0163/342 3543.

Wer den berühmten Löwenmenschen im Original sehen möchte, kann die faszinierende Figur bei der Führung „Löwenmensch im Fokus“ für Erwachsene in der Kunsthalle Weishaupt erleben. Dort wird der Löwenmensch aktuell im Rahmen der Ausstellung „Fabelhaft! Der Löwenmensch und seine Nachfahren“ des **Museums Ulm** präsentiert. Speziell für Kinder wird die Führung „Löwenstark!“ angeboten.

Mit dem **Blautopfbähnle** verkehrt am Welterbetag erneut ein Shuttle zwischen URMU Blaubeuren, Hohle Fels und Bahnhof Schelklingen. Fahrplan sowie Programmflyer mit weiteren Informationen zu allen Veranstaltungen sind digital und als Printversion erhältlich unter www.weltkultursprung.de

Weitere Informationen: www.unesco-welterbetag.de

Angebot des Landes und des Kreismedienzentrums: „makermobil BW“ bringt moderne Technik direkt ins Klassenzimmer

Tüfteln, ausprobieren und wieder von vorne beginnen – das ermöglicht das „Makermobil BW“ an verschiedenen Schulen in Ulm und im Alb-Donau-Kreis. Bis zum 29. Juli 2026 ist das mobile Bildungsangebot des Landes in der Region im Einsatz, führt in digitale Technologien und die sogenannte Making-Kultur ein. Die Workshops und Lernangebote umfassen unter anderem 3D-Drucker, Lasercutter, digitale Stickmaschinen, Grafik mit Papier- und Folienplottern, ein Ton- und Filmstudio sowie Mechatronik, bei der Mechanik und Elektronik miteinander verknüpft werden.

„Mit dem ‚makermobil BW‘ holen wir moderne Werkstätten direkt an die Schulen. So können Kinder und Jugendliche Technik praktisch erleben und wichtige digitale Kompetenzen aufbauen“, sagt der Leiter des Kreismedienzentrums Ulm/Alb-Donau-Kreis, Ingo Klettke. Es macht digitale Technologien im wahrsten Sinne des Wortes begreifbar. Im Mittelpunkt stehen digitale und technische Kompetenzen sowie die Begeisterung für MINT-Themen. Zum Einsatz kommen fünf Module in Rollcontainern, die je nach Schule, Altersstufe und Unterrichtsschwerpunkt flexibel kombiniert werden können. Schulen können das Angebot für bis zu fünf Schultage nutzen.

Medienkompetenz stärken und Chancengleichheit fördern

Mit dem „makermobil BW“ sollen Schülerinnen und Schüler Medienkompetenz, Problemlösefähigkeit und einen sicheren Umgang mit digitalen Werkzeugen entwickeln. Gleichzeitig unterstützt das Angebot die Schulen bei der Umsetzung des Bildungsplans Baden-Württemberg im Bereich Digitalisierung.

Auch Lehrkräfte können praktische Erfahrungen mit den Modulen sammeln – etwa im Rahmen von Fortbildungen oder Hospitationen. Zielgruppe des Projekts sind Schülerinnen und Schüler etwa der Klassenstufen 3 bis 10 sowie Lehrkräfte, die das „makermobil“ zur Vorbereitung und Weiterentwicklung ihres Unterrichts nutzen möchten.

Informationen zum Angebot sowie Anfragen und Buchungen sind beim Kreismedienzentrum Ulm/Alb-Donau-Kreis unter der Telefonnummer 0731/185-1813 möglich.

Weitere Informationen zum Innovationsprogramm „3D-erleben“ gibt es online unter www.lmz-bw.de/innovationsprogramm/3d-erleben

Pflanzenschutzmittel reduzieren: Feldrundgang zeigt praktische Ansätze in Erbach-Dellmensingen

Wie lässt sich der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln im Ackerbau verringern, ohne Ertrag und Qualität aus dem Blick zu verlieren? Antworten darauf gibt ein Feldrundgang am Dienstag, den 9. Juni 2026, auf dem Demonstrationsbetrieb Härle in Erbach-Dellmensingen.

Das Landwirtschaftliche Technologiezentrum Augustenberg (LTZ), der Demonstrationsbetrieb Härle und das Landratsamt Alb-Donau-Kreis, Fachdienst Landwirtschaft, laden ab 19:00 Uhr zu einer

Informationsveranstaltung im Rahmen des „Demonstrationsbetriebsnetzwerks Pflanzenschutzmittelreduktion“ ein.

Im Mittelpunkt stehen aktuelle Versuche zur Reduktion von Pflanzenschutzmitteln in Winter- und Sommergetreide, Mais und Soja. Vorgestellt werden unter anderem Verfahren zur mechanischen Unkrautregulierung, die Kombination aus Hacke und Bandspritzung im Mais sowie Ansätze zur Verringerung des Herbizid- und Fungizideinsatzes im Getreidebau.

Der Betrieb Härle ist seit Herbst 2025 Partner des Demonstrationsnetzwerks. Die Versuche befinden sich damit aktuell im ersten Anbaujahr. Beim Feldrundgang werden erste Beobachtungen, praktische Erfahrungen und Herausforderungen vorgestellt und gemeinsam mit den Teilnehmenden diskutiert.

Treffpunkt ist die Lange Straße 45 in 89155 Erbach-Dellmensingen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

„Wald & Holz“-Tag 2026 in Blaubeuren lädt zum Entdecken, Mitmachen und Diskutieren ein

Wie hängt unser Alltag mit dem Wald zusammen? Welche Rolle spielt Holz als Rohstoff der Zukunft? Und wie verändern Klimawandel, Forschung und neue Nutzungsformen den Blick auf Wald und Holz? Antworten auf diese Fragen gibt der „Wald & Holz“-Tag 2026, der am Sonntag, 14. Juni 2026, von 10 bis 17 Uhr in und an der Stadthalle Blaubeuren stattfindet. Geplant ist ein vielseitiger Veranstaltungstag für Fachinteressierte, Familien und alle, die mehr über Wald, Holz und ihre Bedeutung für unsere Region erfahren möchten.

Klimaresilienter Waldumbau und innovative Holznutzung

Der Tag rückt die Themen klimaresilienter Waldumbau und hochwertige Holznutzung in den Mittelpunkt – praxisnah, interaktiv und für die breite Öffentlichkeit. Die Veranstaltung findet im Rahmen des vom Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg geförderten Projekts „Bioökonomie zwischen Alb und Donau“ statt.

Das Gelände rund um die Stadthalle Blaubeuren sowie der Vortragssaal werden zur offenen Wissens- und Erlebnisfläche: Besucherinnen und Besucher können Ausstellungen entdecken, bei Workshops und Bastelaktionen mitmachen, an geführten Touren zu Stadtbäumen teilnehmen und sich an Essensständen stärken. Thematisch passende Kunst und Musik sorgen für eine entspannte Festival-Atmosphäre.

Die Veranstaltung beginnt um 10:30 Uhr im Vortragssaal mit einer Begrüßung. Anschließend vertiefen drei Sessions aktuelle Fragen rund um Wald, Holz und Innovation: Zunächst steht der Wald im Klimawandel im Mittelpunkt – ober- und unterirdisch. Danach geht es um Holzernte, Holzverarbeitung und Holzbau. Die dritte Session widmet sich Forschung und Innovation, unter anderem mit Beiträgen zu Rotorblättern aus Holz, Holzrecycling im Bau sowie Textilfasern und weiteren Fasern aus Holz. Jede Session schließt mit einer gemeinsamen Diskussion von Podium und Publikum.

Ausstellung, Mitmachangebote und regionale Verpflegung

Auch im Außenbereich zeigt sich die Vielfalt der Bioökonomie: Unternehmen aus Forst und Holz wie Herrmann & Renz, müllerblaustein und Voodin Blade Technology präsentieren ihre Arbeit. Außerdem sind Initiativen wie der BUND, natureplus und die klimapositive Waldwirtschaft vertreten. Forschung und Innovation zeigen unter anderem die Professur Digital Design & Fabrication des Karlsruher Instituts für Technologie, das Technikum Laubholz und die Universität Ulm. Auch die Regionale Energieagentur und das Bildungsbüro des Landratsamts Alb-Donau-Kreis sind vor Ort.

An den Ständen können sich die Gäste beispielsweise über Rotorblätter aus Holz für Windkraftanlagen informieren, in Workshops selbst aktiv werden oder interaktiv mehr über das Ökosystem Wald erfahren. Am WaldMobil und an der WaldBox entdecken Kinder die Welt des Waldes spielerisch und ganz praktisch. Erwachsene können bei Stadtbaum-Führungen ihre Umgebung aus einer neuen Perspektive kennenlernen.

Für das leibliche Wohl sorgen die Landfrauen Blaubeuren, der Hegering Blaubeuren Nord und der TSV Blaubeuren. Mit Kaffee und Kuchen, Wildgerichten sowie vegetarischen und veganen Flammkuchen ist für jeden Geschmack etwas dabei. Bei schlechtem Wetter steht der große Saal der Stadthalle für die Ausstellung bereit.

Der „Wald & Holz“-Tag 2026 macht erlebbar, wie Waldumbau, Ressourcenschutz und innovative Holznutzung zusammenwirken – für eine widerstandsfähige Region und eine nachhaltige Zukunft.

Das gesamte Programm ist unter www.alb-donau-kreis.de/waldundholztag zu finden.

Mitteilungen der Woche

*Hurra - ein Maibaum für die Grundschule!
Vielen Dank für die tolle Überraschung!*



LANDRATSAMT
ALB-DONAU-KREIS

Pflichtumtausch alter Führerscheine

Umtausch vor dem 19. Januar 2013 ausgestellter Führerscheine

Bis zu welchem Zeitpunkt müssen vor dem 19. Januar 2013 ausgestellte Führerscheine in einen neuen, nur noch 15 Jahre gültigen Scheckkartenführerschein umgetauscht worden sein?

- I. Führerscheine, die bis einschließlich 31. Dezember 1998 ausgestellt worden sind (graue bzw. rosa Papierführerscheine):

Geburtsjahr des Fahrerlaubnisinhabers	Tag, bis zu dem der Führerschein umgetauscht sein muss
Vor 1953	19. Januar 2033
1953 bis 1958	19. Januar 2022
1959 bis 1964	19. Januar 2023
1965 bis 1970	19. Januar 2024
1971 oder später	19. Januar 2025

Führerscheine, die ab 1. Januar 1999 ausgestellt worden sind (Scheckkartenformat):

Ausstellungsjahr	Tag, bis zu dem der Führerschein umgetauscht sein muss
1999 bis 2001	19. Januar 2026
2002 bis 2004	19. Januar 2027
2005 bis 2007	19. Januar 2028
2008	19. Januar 2029
2009	19. Januar 2030
2010	19. Januar 2031
2011	19. Januar 2032
2012 bis 18. Januar 2013	19. Januar 2033

Fahrerlaubnisinhaber, deren Geburtsjahr vor 1953 liegt, müssen den Führerschein bis zum 19. Januar 2033 umtauschen, unabhängig vom Ausstellungsjahr des Führerscheins.

Reinhard Siegle wird VFON-Ehrenpräsident

Die VFON hat mit Jochen Fundel einen neuen Präsidenten. Das Konvent der Vereinigung Freier Oberschwäbischer Narrenzünfte verabschiedet Reinhard Siegle mit größten Ehren.

Friedrich Hog

Obermarchtal Nach 24 Jahren in führender Position ist Reinhard Siegle aus Obermarchtal beim Konvent der Vereinigung Freier Oberschwäbischer Narrenzünfte (VFON) am vergangenen Wochenende nicht mehr zur Wahl angetreten. In der Turn- und Festhalle Obermarchtal hat ihm sein gewählter Nachfolger als Präsident, Jochen Fundel, nach 15 Jahren im Amt des Präsidenten die Urkunde zur Ehrenpräsidenschaft überreicht.

Die Vereinigung Freier Oberschwäbischer Narrenzünfte ist ein Zusammenschluss von 25

Narrenzünften mit rund 11.000 Mitgliedern aus sieben Landkreisen. Ziel des eingetragenen Vereins ist die Pflege heimischen Brauchtums. Die VFON ist Mitglied der „Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutscher Narrenvereinigungen und -verbände“ mit rund 270.000 Mitgliedern in ungefähr 1.000 Narrenzünften, der 14 Vereinigungen angehören. Zudem ist die VFON Träger des Siegels des bundesweiten immateriellen Kulturerbes der UNESCO.

Eine Ära ging bei der diesjährigen Hauptversammlung der VFON zu Ende. Da waren sich alle Redner einig: 24 Jahre gehörte Reinhard Siegle dem Präsidium der VFON an, zunächst als Vizepräsident, in den vergangenen 15 Jahren als deren Präsident. Der Rechtensteiner Bürgermeister Florian Stöhr konnte in Obermarchtal zahlreiche Gäste begrüßen, darunter viele Zunftmeister. Sein Grußwort begann mit den Worten: „Wie unser lieber Reinhard immer sagt, meine lieben närrischen Freunde.“

Stöhr sprach im Hinblick auf die Leistung von Reinhard Siegle von einem Abend des Dankes und der Anerkennung. Er zeichnete Siegles Werdegang nach, angefangen im Jahr 1977 mit dessen Eintritt in seine Heimatzunft Obermarchtal. 1986 war Siegle in den Zunftrat eingetreten, 1998 hatte er das Amt des Zunftmeisters übernommen. „Mit Weitblick, Tatkraft und Herzblut führte er seine Zunft 18 Jahre lang. Höhepunkte waren die Ausrichtung der Ringtreffen 2002 und 2012 sowie die Schaffung eines bleibenden Zuhauses für die Narren in der Narren-Molke, ein Ort der Gemeinschaft, der bis heute wirkt“, so Stöhr.

Weiter zeichnete er den närrischen Weg Siegles nach, der 2002 Vizepräsident und 2011 Präsident der VFON wurde. Stöhr bescheinigte Siegle: „In diesen Jahren hat sich die VFON nicht nur bewährt, sondern weiterentwickelt und zukunftsfähig aufgestellt.“ Unter anderem sei die Jugendarbeit intensiviert worden, um die Fasnet auch für kommende Generationen lebendig zu halten. Stöhr ergänzte: „Mit dem Leitbild von 2022 wurde ein klarer Kompass geschaffen, frei im Denken, diszipliniert im Handeln, verbunden mit dem Ziel, Brauchtum zu bewahren und gleichzeitig offen für die Zukunft zu bleiben.“ Dem scheidenden Präsidenten bescheinigte der Bürgermeister, nicht nur Präsident gewesen zu sein, sondern auch Impulsgeber, Vermittler und Narr mit Leib und Seele: „Mit deinem Abschied endet nicht Deine Bedeutung. Du bleibst Teil dieser großen närrischen Familie.“

In seinem letzten Bericht als Präsident ging Reinhard Siegle auf die Fasnet ein, „weil wir Kultur leben“. Insoweit nannte er insbesondere das diesjährige Ringtreffen in Obermarchtal, mit dem die örtliche Narrenzunft coronabedingt etwas verspätet ihr 100-jähriges Bestehen feierte, quasi als Einstieg in die Jubiläumsfeiern der Gemeinde aus Anlass der ersten urkundlichen Erwähnung vor 1250 Jahren. Siegle unterstrich seine Hoffnung auf Erleichterungen im Ehrenamt durch die Politik.

Dem künftigen Präsidium gab er mit auf den Weg, offen und bunt gegenüber allen zu sein, ohne Unterscheidung nach Herkunft oder sozialem Stand, um weiterhin eine reichhaltige Fest- und Feiernkultur am Leben zu erhalten und die Fasnet als „Hoimet und gemeinsame Erlebniswelt“ zu gestalten. „Dazu brauchen wir natürlich unsere Jugend“, bekräftigte Siegle: „Wir müssen die Jugend in unser kulturelles Boot Fasnet nehmen und vermitteln, was uns Brauchtum bedeutet. Dabei dürfen wir uns nicht als verbohnte Brauchtumshüter auführen, sondern als Vermittler und Multiplikator im Sinne der Weitergabe des Feuers.“ Abschließend wies Reinhard Siegle auf den schon vor längerer Zeit begonnenen Weg des Generationenwechsels hin, denn nach 27 Jahren stand auch der langjährige Kanzellar Jochen Große nicht mehr zur Wahl.

Der bisherige Vizepräsident Jochen Fundel wurde zum neuen Präsidenten gewählt. Jörg Ritter wurde als Vizepräsident bestätigt, als weiterer Vizepräsident wurde Rainer Hölz gewählt. Harry Vojta wurde als Säckelmeister bestätigt, der bisherige Pressereferent Daniel Dangelmaier ist neuer Kanzellar. Im Amt des Brauchtumsmeisters bestätigt wurde Reiner Micheler. Ins Amt des Pressereferenten neu gewählt wurde der Obermarchtaler Zunfmeister Florian Siegle. Nadine Wasmer ist alte und neue Jugendreferentin.

Nach der Wahl reichte Reinhard Siegle den Staffelstab in Form der Schelle an seinen Nachfolger Jochen Fundel weiter. Er sprach dem neuen Präsidium sein vollstes Vertrauen aus und bekräftigte: „Für mich ist heute der richtige Zeitpunkt zur Übergabe.“ Er habe im Präsidium sehr erfüllende, schöne und erfolgreiche Jahre erleben dürfen. Das gelte auch für seine Mitarbeit am runden Tisch im Innenministerium hinsichtlich der Stärkung und Bewahrung des Brauchtums als Kulturgut. „Es waren immer wir im Team, deshalb gehe ich heute mit einem guten Gefühl“, so ein bewegter Reinhard Siegle, der an persönliche Erfahrungen, neue Bekanntschaften und tiefe Freundschaften erinnerte, die über die Fasnet hinausreichen. Seinen Dank für ein harmonisches Miteinander im Präsidium und mit den Zünften verband Siegle mit einem persönlichen Dank an seine Frau Elisabeth.

Reinhard Siegle wurde von Jochen Fundel nach ausführlicher Würdigung als Ehrenpräsident aufgenommen. Jochen Große als Ehrennarr. Die Versammlung hat abschließend das Ringtreffen 2030 an die Narrenzunft Ertingen vergeben.

Regierungspräsidium Tübingen

Regierungspräsident Klaus Tappeser übergibt Meisterbriefe für den Beruf Hauswirtschafter/Hauswirtschafterin

Feierliche Stimmung herrschte am 19. Mai 2026 bei der Übergabe im Bibliotheksaal des Klosters Bad Schussenried

42 Hauswirtschafterinnen und einem Hauswirtschafter konnte Regierungspräsident Klaus Tappeser persönlich zum Meistertitel in ihrem Berufsstand gratulieren. Das Kloster bot einen würdevollen Rahmen für die zentrale landesweite Übergabe der Meisterbriefe an die neuen Meisterinnen und Meister im Beruf Hauswirtschaft.

Die insgesamt 46 neuen hauswirtschaftlichen Leistungsträgerinnen und ein Leistungsträger sowie deren Partner, Eltern, Kinder und Freunde waren Gäste des Regierungspräsidiums Tübingen. Begrüßt wurden sie von Regierungspräsident Klaus Tappeser.

Er gratulierte herzlich den neuen Meisterinnen und dem Meister und drückte in seiner Begrüßungsrede Respekt und Anerkennung aus. „Der Meistertitel steht nicht nur für eine hohe Qualifikation und Fachkompetenz in einem wichtigen Bereich des täglichen Lebens, sondern ist auch ein Beruf, der vielfältige Möglichkeiten in der Arbeitswelt eröffnet. Die Hauswirtschaft wird sicherlich durch den Einsatz von Künstlicher Intelligenz verändert aber nicht so schnell ersetzt werden können“, so Klaus Tappeser.

Auch dankte er im Rahmen seiner Begrüßung allen, die sich an der Meisterfortbildung beteiligen, für ihr Engagement. Er richtete seinen Dank insbesondere an die Lehrkräfte, die die Kandidatinnen auf die

Meisterprüfung vorbereiten sowie an die ehrenamtlichen Prüferinnen und Prüfer. Diese haben bei der für die Aus- und Fortbildung für den Beruf Hauswirtschafter/Hauswirtschafterin einen besonderen Stellenwert. Den Festvortrag hielt Berater & Coach für Organisationsentwicklung Tobias Ilg zum Thema „*Neue Arbeit in der Hauswirtschaft: Erst unterschätzt, jetzt zukunftsrelevant?*“

Mit einem pragmatischen Blick auf neue Arbeit mit konkreten Zukunftspotenzialen rund um Zusammenarbeit, Organisation und Künstliche Intelligenz und spannte er den Bogen zwischen Fachkräftemangel, Digitalisierung, steigender Komplexität und dem Wunsch nach menschlicher, sinnvoller Arbeit und beantwortete die Fragen „Was bedeutet New Work in der Hauswirtschaft und welche Potenziale bietet es?“ Dezernent Thomas Lötsch des Landratsamtes Ravensburg sowie Frau Schwab, Vorsitzende der Landesarbeitsgemeinschaft Baden- Württemberg e. V. Hauswirtschaft Baden-Württemberg, hielten ihre Grußworte.

Nach Auszeichnung der Jahrgangsbesten durch Regierungspräsident Klaus Tappeser leitete Abteilungspräsidentin Anita Schmitt die Vorstellung der Arbeitsprojekte ein. Eine Meisterin berichtete über ein Digitalisierungsprojekt im Betrieb. Es wurde ein digitaler Aufgabenassistent eingeführt, welcher die Arbeit in der Wäscherei unterstützt.

Zum Weltbienentag am 20. Mai 2026: Lebensraum für Bestäuber sichern

Artenreiche Blühflächen sind für den Erhalt der biologischen Vielfalt von großer Bedeutung. Der Weltbienentag am 20. Mai 2026 erinnert uns daran, dass eine Welt ohne Bienen und Insekten undenkbar ist. Dass Jede und Jeder einen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt beitragen kann, zeigen Beispiele für den heimischen Garten oder Balkon oder auch das Gemeinschaftsprojekt „Bienenstrom“ der Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb mit den Stadtwerken Nürtingen.

Beim Projekt „Bienenstrom“ werden Landwirtinnen und Landwirte durch einen Aufpreis beim gleichnamigen Stromtarif gezielt dabei unterstützt, Blühflächen anzulegen. Die anfallende Biomasse wird dann in Biogasanlagen in Strom und Wärme umgewandelt. Stromkunden zahlen dafür einen Cent mehr pro verbrauchte Kilowattstunde.

Dass dieses Modell wirkt, ist wissenschaftlich erwiesen. Die Ergebnisse eines Monitorings im UNESCO-ausgezeichneten Biosphärengebiet Schwäbische Alb aus dem Jahr 2024 zeigen, die durch den „Bienenstrom“ geförderten Flächen leisten einen großen, messbaren Beitrag zum Schutz von Bienen, Insekten und vielen weiteren Tierarten.

Im Rahmen des Monitorings wurden auf den untersuchten Bienenstrom-Flächen insgesamt 38 Wildbienenarten, 23 Tagfalter- und Widderchenarten, 41 Laufkäferarten sowie 13 Vogelarten nachgewiesen. Die Ergebnisse unterstreichen die hohe ökologische Bedeutung vielfältiger Blühflächen innerhalb intensiv genutzter Agrarlandschaften. Die Flächen bieten zahlreichen Arten Nahrung, Rückzugsorte und Nistmöglichkeiten. Besonders Wildbienen und Schmetterlinge profitieren von einem langfristigen und vielfältigen Blütenangebot der bepflanzten Flächen. Gleichzeitig fördern strukturreiche Flächen stabile ökologische Kreisläufe und stärken die Artenvielfalt.

Das Monitoring macht zudem deutlich, dass die Artenvielfalt auf den Bienenstrom-Flächen sehr viel höher ist als auf herkömmlich genutzten Energiepflanzenflächen, insbesondere im Vergleich zu Reinkulturen wie Mais.

B 492 Fahrbahndeckenerneuerung in der Ortsdurchfahrt Schelklingen Vollsperrung im Baustellenbereich ab Dienstag, 26. Mai 2026

Das Regierungspräsidium Tübingen lässt ab Dienstag, 26. Mai 2026 auf einer Länge von rund 1,1 Kilometern den schadhafte Fahrbahnbelag der B 492 zwischen den Einmündungen der K 7409 bei Schmiechen und der L 240, Ringinger Straße, in Schelklingen erneuern. Günstige Witterungsverhältnisse vorausgesetzt, ist die Fahrbahndeckenerneuerung bis Mittwoch, 24. Juni 2026 abgeschlossen.

Ausgetauscht werden die Fahrbahndecke und die sogenannte Asphaltbinderschicht. Letztere sorgt bei stark befahrenen Straßen wie der B 492 für eine bessere Lastverteilung in die darunterliegenden Schichten.

Verkehrsführung

Während der gesamten Maßnahme muss die B 492 für den Verkehr voll gesperrt werden. Um die Einschränkungen für die Anlieger so gering wie möglich zu halten, wird die Fahrbahndeckenerneuerung in vier Bauabschnitten ausgeführt. Die Umleitung erfolgt über die B492 nach Allmendingen, von dort über die K 7422 über Altheim nach Ringingen und im weiteren Verlauf über die L240 zurück nach Schelklingen. Die Gegenrichtung wird über die gleiche Strecke geführt.

L 1230 Fahrbahndeckenerneuerung ab Abzweig Hessenhöfe bis zur B 28 – Vollsperrung im Baustellenbereich ab Dienstag, 26. Mai 2026

Ab Dienstag, 26. Mai 2026, lässt das Regierungspräsidium Tübingen den schadhafte Fahrbahnbelag der L 1230 vom Abzweig Hessenhöfe bis zur Einmündung in die B 28 auf einer Länge von rund 350 Metern grundhaft mit neuer Tragschicht, Binderschicht und Asphaltdeckschicht erneuern. Unter günstigen Witterungsverhältnissen können die Asphaltarbeiten voraussichtlich am Dienstag, 9. Juni 2026 abgeschlossen werden. Während dieser Maßnahme wird die L 1230 im Baustellenbereich voll gesperrt.

Mit den Belagsarbeiten werden die Spurrinnen, Verdrückungen, massiven Rissbildungen sowie die offenen Quer- und Längsfugen beseitigt. Die Maßnahme dient der Verbesserung der Verkehrssicherheit und ist zur Substanzerhaltung der Straßeninfrastruktur erforderlich.

Verkehrsführung

Die Umleitung des Verkehrs von Blaubeuren in Richtung Berghülen erfolgt über die B 28 nach Suppingen und dort weiter über die L 1236 nach Berghülen. Die Umleitung von Berghülen nach Blaubeuren erfolgt auf der gleichen Strecke in entgegengesetzter Richtung.

Die Umleitung des Verkehrs von Blaubeuren nach Machtolsheim erfolgt über die B 28 in Richtung Suppingen bis zum Abzweig der L 230 beim Albhof und im weiteren Verlauf über die L 230 nach Laichingen und Machtolsheim. Die Umleitung des Verkehrs von Machtolsheim nach Blaubeuren erfolgt auf der gleichen Strecke in entgegengesetzter Richtung.

Das Regierungspräsidium Tübingen bittet die Verkehrsteilnehmenden um Verständnis für die mit der Maßnahme zusammenhängenden Beeinträchtigungen.

Pfingstferienprogramm im Biosphärenzentrum Schwäbische Alb

In den Pfingstferien lädt das Biosphärenzentrum Schwäbische Alb Kinder und Familien zu abwechslungsreichen Mitmachaktionen rund um Natur, Handwerk und regionale Lebensmittel ein. Ob beim Bau eines Fledermausquartiers am 27. Mai oder beim gemeinsamen Backen am 29. Mai – die Veranstaltungen verbinden spielerisch Wissen, Kreativität und gemeinsames Erleben. So werden die Ferien zu einer spannenden Entdeckungsreise durch die Welt der heimischen Natur und regionalen Traditionen.

Am Mittwoch, 27. Mai 2026, dreht sich bei der Veranstaltung „Die Fledermaus braucht ein Bett“ alles um die faszinierenden nachtaktiven Tiere. Gemeinsam mit Ranger Florian Holzschuh erkunden Kinder den Lebensraum heimischer Fledermäuse und erfahren Wissenswertes über ihre Lebensweise und ihren Schutz. Anschließend werden in der Holzwerkstatt eigene „Fledermausbetten“ gebaut – kleine Unterschlupfe, die den Tieren als gemütliches Versteck für den Tagesschlaf dienen. Dieses handgefertigte Fledermausheim können die Teilnehmenden mit nach Hause nehmen und im eigenen Garten aufhängen.

Die Fledermaus-Veranstaltung geht von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr. Sie richtet sich an Kinder im Alter von 8 bis 15 Jahren und kostet 25 Euro pro Person. Darin enthalten sind Teilnahme- und Materialgebühr. Die Kinder sollten Kleidung tragen, die dreckig werden darf und dem Wetter angepasst ist. Zudem sollte ein Vesper und Getränk mitgebracht werden.

Zwei Tage später, am Freitag, 29. Mai 2026, heißt es bei der Familienaktion „Vom Korn zum Brötchen“: entdecken, kneten und backen. Hauswirtschafterin Irmgard Heilig und Agrarexperte Wendelin Heilig vermitteln spannende Einblicke in den Weg vom regionalen Getreide bis zum fertigen Gebäck. Gemeinsam werden leckere Brötchen, Seelen und Fladen aus Dinkel, Emmer und Rotweizen hergestellt. Ergänzt mit frischen Zutaten oder Aufstrichen, auch aus dem Gemüserest vom Vortag, wird daraus das neue Highlight in der Familienküche.

In der Backwerkstatt verrät Irmgard Heilig zudem Tipps und Tricks wie sich alte Brötchen lecker „aufknuspern“ oder zu anderen schmackhaften Snacks und Gerichten weiterverarbeiten lassen.

Diese Veranstaltung richtet sich an Erwachsene und Kinder, die zusammen teilnehmen und miteinander backen. Für die Teilnahme und Lebensmittelkosten für einen Erwachsenen mit einem Kind werden 20 Euro fällig. Für jedes weitere Kind kommen 5 Euro hinzu. Die Veranstaltung beginnt um 10:00 Uhr und endet um 13:00 Uhr.

Eine Anmeldung ist für beide Veranstaltungen erforderlich, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung: <https://www.biosphaerengebiet-alb.de/veranstaltungen>.

Veranstaltungsort ist das Biosphärenzentrum Schwäbische Alb, Biosphärenallee 2 – 4 in 72525 Münsingen-Auingen.

Kinder erhalten bei Teilnahme jeweils einen Stempel in ihren Junior-Ranger-Pass.

DB Regio AG

Aufgrund einer bevorstehenden Baumaßnahme möchten wir Sie heute über die Auswirkungen bei den DB Regio Zügen der **Linien RE 6, RB 53, RE 55** informieren. Es kommt zu Fahrplanänderungen, Zugausfällen und Ersatzverkehr mit Bussen im

Zeitraum: **Montag, 04. Mai bis Sonntag, 26. Juli 2026 (in zwei Bauphasen)**

Die Züge der Linie RE 55 fahren zwischen Sigmaringen und Riedlingen wieder normal.

Donau-Iller-nahverkehrsverbund-GmbH (DING)

Ohne Rauch geht's auch: Haltestellen im DING-Gebiet bald qualmfreie Zone

Ab 1. Juni gilt das Landesnichtraucherschutzgesetz in Baden-Württemberg bereits beim Warten auf Bus und Bahnen

Rauchen verboten! Was seit 2007 bundesweit einheitlich in allen öffentlichen Verkehrsmitteln (Bus, Bahn, Straßenbahn, Taxi) sowie in Bahnhöfen gilt, wird in Baden-Württemberg nach der Landtagsentscheidung vom Februar dieses Jahres ab 1. Juni auch an den Straßenbahn- und Bushaltestellen des öffentlichen Personennahverkehrs entsprechend gesetzlich geregelt. Zigaretten, Zigarren und Zigarillos sowie Dampf- und ähnliche Produkte dürfen hier nicht benutzt werden. So will es das neue Landesnichtraucherschutzgesetz. Betroffen davon ist auch das Gebiet der Donau-Iller-Nahverkehrsverbund-GmbH (DING) in Baden-Württemberg.

Zur Unterstützung seiner Partner hat der Verbund die Produktion von einheitlich gestalteten, wetterfesten und UV-beständigen Aufklebern und Hinweisschildern „Rauchfreie Haltestelle“ in unterschiedlichen Formaten übernommen. Zudem bietet der länderübergreifende Verbund für seinen bayerischen Teil, in dem es kein gesetzliches Rauchverbot an Haltestellen gibt, ergänzend eine angepasste Version der Hinweisschilder mit der Bitte auf Rücksichtnahme („Danke, dass du an der Haltestelle nicht rauchst.“) an. „Somit ermöglichen wir eine weitgehend einheitliche Kommunikation,“ betont DING-Geschäftsführer Bastian Goßner. Insbesondere an der Nahtstelle Ulm/Neu-Ulm sowie entlang der Landesgrenze komme dem Bedeutung zu.

Verantwortlich für die Umsetzung der Verbote, die dem Schutz der Bevölkerung vor den gesundheitlichen Gefahren des Passivrauchens dienen, sind allein allerdings die Betreiber der jeweiligen Haltestellen: Kommunen und Verkehrsunternehmen respektive Straßenbaulastträger. Sie sind verpflichtet, deutlich sichtbare Hinweise zum Rauchverbot an den Haltestellen anzubringen. In Ulm wird die SWU Verkehr laut Geschäftsführer Ralf Gummersbach dieser Forderung mit den DING-Schildern nachkommen. Er sieht das neue Gesetz positiv. „Der Schutz von Nichtrauchern im öffentlichen Raum setzt sich nun konsequent an den öffentlichen Haltestellen fort und wird auch die Aufenthaltsqualität dort für unsere Fahrgäste deutlich verbessern.“

Dass Rauchen an Haltestellen kein Kavaliersdelikt ist, zeigen auch die Bußgelder, die mit Einsetzen des Gesetzes fällig werden: Die Ordnungswidrigkeit kann mit bis zu 200 Euro und im innerhalb eines Jahres erfolgten Wiederholungsfall mit einer Geldbuße bis zu 500 Euro geahndet werden.

Agentur für Arbeit – BIZ

BIZ-Veranstaltungen im Juni:

- 1.) PRÄSENZveranstaltung / Das Vorstellungsgespräch im BiZ (Großer Gruppenraum) am Donnerstag, 11.06.2026 von 15:00 bis ca. 16:30 Uhr / mit Anmeldung per E-Mail an Ulm.BiZ@arbeitsagentur.de oder telefonisch unter 0731 160-888,
- 2.) PRÄSENZveranstaltung / Nacht der Ausbildung im Roxy Ulm am Donnerstag, 18.06.2026 von 16:00 bis 21:00 Uhr *besonderes Event* / ohne Anmeldung / Teilnahme lohnt sich für Schüler/-innen und deren Eltern!
- 3.) PRÄSENZveranstaltung : Die Bundespolizei im BiZ am Montag, 22.06.2026 von 10:30-12:30 Uhr / mit Anmeldung direkt an: eb.boeblingen@polizei.bund.de oder telefonisch unter 07031 – 81744600.
Informationen und Tipps rund um Bewerbungsverfahren, Einstellungstest und Karriere bei der Bundespolizei

VORANKÜNDIGUNG – PRÄSENZANGEBOTE 2026 im BiZ (Wichernstraße 5, 89073 Ulm):

- Donnerstag, 23.07.2026: Karriere in den Gesundheitsberufen – 13:00-17:30 Uhr - mit Messecharakter und versch. Vorträgen – auch Schulklassen sind hierzu herzlich willkommen!
- Donnerstag, 24.09.2026: Berufe in Uniform – 13:00-17:30 Uhr - mit Messecharakter und versch. Vorträgen – auch Schulklassen sind hierzu herzlich willkommen!
- Donnerstag, 15.10.2026: Die moderne Bewerbung – 15:00-16:30 Uhr

- Donnerstag, 19.11.2026: Freiwilligendienste – 13:00-17:00 Uhr - mit Messecharakter und versch. Vorträgen – auch Schulklassen sind hierzu herzlich willkommen!

Genauere Details zu allen Infoveranstaltungen sind in der Veranstaltungsdatenbank der Agentur für Arbeit Ulm zu finden:

https://web.arbeitsagentur.de/portal/metasuche/suche/veranstaltungen?sd=5&ort=Ulm,%20Donau_48.38371407_9.96694936

Gedanke der Woche

***Pfingsten,**
das liebliche Fest war gekommen,
es grünt und blüht Feld und Wald,
auf Hügeln und Höhen, in Büschen und Hecken
übten ein fröhliches Lied die neuermunterten Vögel;
Jede Wiese spross von Blumen in duftenden Gründen,
festlich heiter glänzte der Himmel und farbig die Erde.*

Johann Wolfgang von Goethe

Ärzte- und Apotheken-Bereitschaftsdienst

Rufnummer für den Ärztlichen Bereitschaftsdienst (Allgemein, Kinder-, Augen- und HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst): 116117 (Anruf kostenlos). Ärztliche Hilfe erhalten Sie unter der kostenfreien Rufnummer 116117 oder online über das „Patienten-Navi“ unter www.116117.de

Neue Öffnungszeiten

Die Bereitschaftspraxis Ehingen ändert ab **1. Oktober 2025** ihre Öffnungszeiten an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen.

Öffnungszeiten und Anschrift der Bereitschaftspraxis Ehingen ab 01.10.2025:

Allgemeinärztliche Bereitschaftspraxis Ehingen

Alb-Donau Klinikum und Gesundheitszentrum Ehingen, Spitalstr. 29, 89584 Ehingen

Öffnungszeiten:

NEU ab 01.10.2025

Samstag, Sonntag, Feiertag 09:00 – 19:00 Uhr

Kinderärztliche Bereitschaftspraxis Kinder Ulm

Universitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin, Eythstr. 24, 89075 Ulm

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 19.00 – 22.00 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen 09.00 – 21.00 Uhr

Pflegestützpunkt Alb-Donau-Kreis

Montag – Freitag (ganztags)

Esther Blaum, Schillerstraße 30 (Gebäude B), 89077 Ulm, Tel. 0731 185 4505,

E-Mail:

Für die Stadt Ehingen: Frau Litzbarski Di., Do., Fr. Telefon 07391/779-2476

E-Mail: claudia.litzbarski@alb-donau-kreis

Zahnärztlicher Notfalldienst: zu erfragen unter Tel. **0761/120 120 00**

Sozialstation Munderkingen: Tel. 07393/3882

Apothekendienst: Der taggenaue Apotheken-Notdienst für Rechtenstein ist abrufbar über Telefon unter 0800 0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder über

Handy unter 22833 (max. 69 ct/min), (<https://www.lak-bw.de/notdienstportal/notdienstkreis.html>)

Hinweis:

Die gegebenen Informationen über die Notdienste der Apotheken sind unverbindlich, da kurzfristige Tausche möglicherweise nicht mehr rechtzeitig dargestellt/übermittelt werden können. Der Betreiber dieser Portale/Dienste kann keine Haftung für die Richtigkeit der Angaben übernehmen. Um in Notfällen die angegebene Apotheke auch tatsächlich erreichen zu können, ist eine telefonische Kontaktaufnahme mit der gewählten Apotheke zu empfehlen.

Kirchliche Nachrichten



KIRCHENANZEIGER

Kath. Pfarrämter Obermarchtal mit Rechtenstein, Datthausen und Mittenhausen, Reutlingendorf, Emeringen
 89611 Obermarchtal, Klosteranlage 4
 Pfarrbüro Obermarchtal
 Pfarrer Gianfranco Loi,

Telefon 07375 / 92 131
 Fax 07375 / 92 132

Diakon Johannes Hänn

Email: StPetrusundPaulus.obermarchtal@drs.de

Homepage: www.se-marchtal.de

Sprechzeit des Pfarrers nach telefonischer Vereinbarung – im Notfall (Krankensalbung) 0737592131

Öffnungszeiten Pfarrbüro Montag Ruhetag	Dienstag	14:00 Uhr – 18:30 Uhr
	Donnerstag	13:30 Uhr – 18:00 Uhr

Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit Marchtal

bis 31.05.2026

Freitag, 22.05. 19:00 Uhr	Maiandacht	St. Urban Obermarchtal
Samstag, 23.05. 19:00 Uhr	Eucharistiefeier	St. Andreas Untermarchtal
Sonntag, 24.05. 08:45 Uhr	Pfingsten/ Renovabis-Kollekte Eucharistiefeier	Klosterkirche Untermarchtal
08:45 Uhr	Eucharistiefeier	St. Sixtus Reutlingendorf
08:45 Uhr	Wortgottesdienst	St. Urban Emeringen
10:15 Uhr	Eucharistiefeier	St. Michael Neuburg
10:15 Uhr	Eucharistiefeier -Prof. Wohlmuth mit Pommesfelder Kreis-	Münster Obermarchtal
Montag, 25.05. 08:45 Uhr	Pfingstmontag Eucharistiefeier	Klosterkirche Untermarchtal
10:15 Uhr	Eucharistiefeier	Münster Obermarchtal
17:00 Uhr	Konzert Kammerchor Stuttgart	Münster Obermarchtal
Donnerstag, 28.05. 09:00 Uhr	Wortgottesdienst	Kapelle Lauterach
Samstag, 30.05. 14.30 Uhr	Jugendtag im Kloster Untermarchtal Hochzeit von Marie-Therese und Stefan Gröber	Münster Obermarchtal
19:00 Uhr	Maiandacht	St. Sixtus in Reutlingendorf
Sonntag, 31.05. 14:00 Uhr	Dreifaltigkeitssonntag Eucharistiefeier/ Jugendtag	Klosterkirche Untermarchtal
08:45 Uhr	Wortgottesdienst	St. Urban Emeringen
10:00 Uhr	Eucharistiefeier -Messe zum 90. Geburtstag von Anna Buck Mit Pfarrer Sproll-Hl. Messe für Edmund Buck Und alle Verstorbenen der Familien Buck und Windholz-	St. Sixtus Reutlingendorf
10:15 Uhr	Wortgottesdienst	St. Michael Neuburg
10:15 Uhr	Eucharistiefeier	Münster Obermarchtal
19:00 Uhr	Maiandacht	Kapelle Talheim
Dienstag, 02.06. 19:00 Uhr	Eucharistiefeier	Kapelle Datthausen
Donnerstag, 04.06. 08.45 Uhr	Fronleichnam Gemeinsamer Kirchgang der Vereine, Vereinigungen, Gemeinderat Und Kirchengemeinderat, Rathaus Obermarchtal	
09:00 Uhr	Festmesse mit Fronleichnamsprozession mitgestaltet vom Münsterchor, anschließend Frührschoppen	Münster Obermarchtal

09:00 Uhr	in der Klosteranlage oder im Dorfgem.-Haus Wortgottesdienst -mit Prozession-	St. Sixtus Reutlingendorf
10:00 Uhr	Festmesse mit Prozession -für Neuburg und Untermarchtal- Anschließend gemeinsames Mittagessen in der Gemeindehalle Lauterach	Gemeindehalle Lauterach

Seelsorgeeinheit Marchtal

Obermarchtal · Untermarchtal · Emeringen · *Reutlingendorf* · *Neuburg*, Dekanat Ehingen-Ulm

Wir schenken Zeit

Besuchsdienst in der SE Marchtal

Kontakte: Klosteranlage 4, 89611 Obermarchtal Tel.: 07375 – 92131, Fax: 07375 – 92132,

E-Mail: johannes.haenn@drs.de

Telefonisch erreichen Sie uns: Di. bis Fr. von 08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr

Priesterweihe unseres ehemaligen Diakons Sebin Joseph Mattappalli

Am Mittwoch, 27. Mai 2026, wird unser ehemaliger Diakon Sebin in Indien in seiner Heimatdiözese Tellicherry zum Priester geweiht. Wie versprochen, hat uns Sebin nun den Link zum Livestream seiner Priesterweihe zugeschickt. Wenn Sie möchten, können Sie daher im Livestream die Priesterweihe von Sebin verfolgen. Beginn der Weihe ist 9.00 Uhr Ortszeit Indien, d.h. es wäre dann für uns am Mittwoch 27. Mai 2026 um 5.30 Uhr morgens.

Der Link steht auf unserer Homepage unter Aktuelles oder Sie können auch gerne folgenden Link abtippen:

<https://www.youtube.com/live/Vi3QwkkNEcY>

Begleiten wir bis dahin unseren ehemaligen Diakon Sebin mit unserem Gebet.

Mit freundlichen Grüßen,

Pfarrer Gianfranco Loi

Ministranten Obermarchtal

Wie schon angekündigt, sammeln wir Ministranten Altpapier und Kartonagen, um unsere Minikasse für die nächste Romwallfahrt aufzubessern.

Hierzu steht vom 01. Juni bis 30. Juni ein Container auf dem Betriebsgelände der Gebr. Braig, Peter und Paul Weg 46/ Ehingen Berkach bereit.

Wer keine Möglichkeit hat, das Altpapier nach Ehingen zu bringen, kann es auch gerne bei Elias Fundel, Franziska Stöhr (Obermarchtal), Lukas Schnitzer (Rechtenstein) abgeben.

Der Container ist mit einem Schild „Ministranten Obermarchtal“ gekennzeichnet.

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Aktion durch kräftiges Sammeln unterstützen.

Im Voraus schon vielen Dank

Ihre Obermarchtaler Ministranten

A Cappella“ - mit dem Kammerchor Stuttgart

Am Pfingstmontag, 25. Mai um 17 Uhr ist der Kammerchor Stuttgart unter der Leitung von Prof. Frieder Bernius zu Gast im Münster in Obermarchtal. Das Programm spannt mit 8stimmigen Werken einen Bogen vom Barock über die Romantik bis in die Moderne. Tickets für 20 €, für Studierende und Azubis ermäßigt auf 10 € (Schüler und Schülerinnen sind frei) gibt es ab 16:15 Uhr an der Abendkasse

FRONLEICHNAHM 2026

Liebe Kirchengemeinde-Mitglieder,

wir wollen in diesem Jahr an Fronleichnam wieder den 4. Altar gestalten, **als Mosaik aus Pizzaschachteln, die mit Blumen ausgelegt sind. Jeder Beitrag zählt. Die Pizzaschachteln bitte eben befüllen.**

Bei Interesse können Sie sich gerne im Münster eine Pizzaschachtel abholen, dort sind sie hinten am Aus- und Eingang ausgelegt.

Die gelegten Blumen-Schachteln bitten wir Sie dann am Abend vor Fronleichnam (Mittwoch 03.06.) zwischen 16 Uhr und 17 Uhr am Münster abzugeben.

Wir würden uns über viele schöne Blumenquadrate freuen.

Fronleichnam 2026 - Einladung

Alle Vereine und Vereinigungen, Gemeinde- und Kirchengemeinderäte, sind zum gemeinsamen Kirchgang mit anschließender Prozession eingeladen.

Die Besitzer der Altäre mögen diese aufbauen, die Feuerwehr möge den Ordnungsdienst übernehmen. Der Abschluss ist im Münster. Nach der Prozession ist Frühschoppen in der Klosteranlage mit der Musikkapelle Obermarchtal (bei schlechter Witterung im Museumssaal). Bei Getränken, Weißwurst, Saiten und Brezeln werden wir -bei hoffentlich gutem Wetter- ein schönes Fest feiern. Allen Beteiligten sagen wir Vergelt's Gott.

Ordnung für die Fronleichnamsprozession

Kreuz und Fahnen, Musikkapelle, Kirchenchor, Erstkommunikanten im Gewand, Ministranten, Allerheiligstes Räte, Marienstatue, Vereine, Gemeindeglieder

"Der Fall Luzifers und andere klösterliche Singspiele" am 13. Juni in Obermarchtal

Am 13. Juni 2026 um 17 Uhr findet im Spiegelsaal der Klosteranlage Obermarchtal eine einzigartige Aufführung statt:

"Der Fall Luzifers und andere klösterliche Singspiele. Singen und Spielen hinter Klostermauern - Streifzug durch die Theaterlandschaft Oberschwabens im 18. Jahrhundert."

Karten zum Preis von 20 € gibt es im Vorverkauf bei eventfrog.de und unter Tel. 0176 – 36 83 08 32.
Abendkasse: 24 € (erm. 12 €).

St. Petrus und Paulus Obermarchtal

Freitag, 22.05.

19:00 Uhr Maiandacht in St. Urban

Sonntag, 24.05.

Pfingsten/ Renovabis-Kollekte

10:15 Uhr

Eucharistiefeier im Münster

-mit Prof. Wohlmuth und dem Pommesfelder Kreis-Lektor Chor-

Montag, 25.05.

Pfingstmontag

10:15 Uhr

Eucharistiefeier im Münster-Lektor Diakon-

17:00 Uhr

Konzert Kammerchor Stuttgart im Münster

Mittwoch, 27.05.

18:00 Uhr

Friedensgebet in St. Urban

Freitag, 29.05.

18:30 Uhr

Rosenkranzgebet, Beichtgelegenheit in St. Urban

19:00 Uhr

Abendmesse in St. Urban

Samstag, 30.05.

14.30 Uhr

Hochzeit von Marie-Therese und Stefan Gröber im Münster

Sonntag, 31.05.

Dreifaltigkeitssonntag

10:15 Uhr

Eucharistiefeier im Münster-Lektorin Julia-

Dienstag, 02.06.

19:00 Uhr

Eucharistiefeier in der Kapelle Datthausen

Mittwoch, 03.06.

18:00 Uhr

KEIN Friedensgebet

Donnerstag, 04.06.

Fronleichnam

08.45 Uhr

Gemeinsamer Kirchgang der Vereine, Vereinigungen, Gemeinderat und Kirchengemeinderat

09.00 Uhr

Festmesse mit Prozession-mitgestaltet vom Münsterchor, -Lektorin Lea-

Anschließend Frühschoppen in der Klosteranlage oder im Dorfgemeinschaftshaus

Ministrantendienst Obermarchtal

22.05. Jara Guminy, Isabell Rex

24.05. Isabell Faad, Linus Falch, Niklas Schnitzer, Theo Stiehle

25.05. Florian Schweendele, Paulina Schnitzer, Theresa Eller, Magnus Burgmaier, Raphael Anklam, Konrad Schaubert, Ben und Pia Schnitzer, Linus Falch, Johannes Fuchs

29.05. Max Löffler, Finn Munding

- 31.05. Greta und Linus Eller, Lukas Schnitzer, Elias Fundel
04.06. Franziska Stöhr, Jara Guminy, Isabell Rex, Marie Stöhr, Lara Oelmaier, Jonas und Lena Herter,
Mia Habermann, Lea Holder, Theo Stiehle

St. Sixtus Reutlingendorf

- Sonntag, 24.05. **Pfingsten Renovabis-Kollekte**
08:45 Uhr Eucharistiefeier in Reutlingendorf
Samstag, 30.05.
19:00 Uhr Maiandacht in Reutlingendorf
Sonntag, 31.05.
10:00 Uhr Geburtstagsmesse von Anna Buck mit Pfarrer Sproll in Reutlingendorf
-Hl. Messe für Edmund Buck und alle Verstorbenen der Familien Buck und Windholz
Donnerstag, 04.06. **Fronleichnam**
09:00 Uhr Wortgottesdienst mit Prozession in Reutlingendorf

St. Urban Emeringen

- Sonntag, 24.05. **Pfingsten/ Renovabis-Kollekte**
08:45 Uhr Wortgottesdienst in Emeringen-Lektorin Waltraud-
Sonntag, 31.05. **Dreifaltigkeitssonntag**
08:45 Uhr Wortgottesdienst in Emeringen -Lektorin Evelyn-
Donnerstag, 04.06. **Fronleichnam KEINE Messe** in Emeringen

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE MUNDERKINGEN

Prälat-Rieger-Str. 29, 89597 Munderkingen, Tel. 07393/4997, Fax 07393/698,
Email: Pfarramt.Munderkingen@elkw.de, Homepage: www.kirche-munderkingen.de



Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Das Pfarrbüro in der Prälat-Rieger-Straße 29, eingebettet zwischen der evangelischen Christuskirche und dem evangelischen Gemeindehaus, hat wie folgt geöffnet:

Dienstags 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Donnerstags 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet. Bitte sprechen Sie uns Ihren Namen und Ihre Telefonnummer auf. Wir rufen Sie dann so schnell wie möglich zurück. Telefonnummer Pfarramt: 07393 – 4997

E-Mail: Pfarramt.Munderkingen@elkw.de Homepage: www.kirche-munderkingen.de

Wochenspruch zum Sonntag, 24. Mai 2026 Pfingstsonntag

„Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der Herr Zebaoth.“
Sacharja 4, 6b

Sonntag, 24. Mai

10.30 Uhr Gottesdienst zu Pfingsten in der Christuskirche mit Pfarrer Reusch

Montag, 25. Mai

09.30 Uhr Gottesdienst zu Pfingstmontag in Rottenacker

Mittwoch, 27. Mai

19.30 Uhr AA Meeting

Donnerstag, 28. Mai

18.30 Uhr All4One

Sonntag, 31. Mai

10.00 Uhr Regionalgottesdienst in Allmendingen mit Pfarrer Küttner

Gemeinsam Tanzen

Hab Mut, Steh auf! So lautete das Thema beim Katholikentag in Würzburg und das ist auch das Thema des Tanzabends: gemeinsam mutig Schritte gehen. Darum hab Mut, steh auf und komm zum Tanzen am **Samstag, 30. Mai 2026** in Blaubeuren im Matthäus-Alber-Haus, Klosterstraße 12, von 17 bis 19 Uhr unter der Leitung von Sigrid Gron. Es ist keine Anmeldung erforderlich und keine Vorkenntnisse.

Wochenspruch zum Sonntag, 31. Mai 2026 TRINITATIS

„Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist.“ Lukas 19, 10

Mittwoch, 3. Juni

19.30 Uhr AA Meeting

Donnerstag, 4. Juni

18.30 Uhr All4One

Sonntag, 7. Juni

10.30 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche mit Prädikantin Anne Hain

Pfarramt Das Pfarramt ist dienstags bis donnerstags von 8 Uhr bis 12 Uhr besetzt. Telefonisch erreichen Sie das Pfarramt unter der Nummer 07393 4997. Mails richten Sie bitte an pfarramt.munderkingen@elkw.de

Evangelisches Bildungswerk Alb-Donau

Di, 9. Juni 2026, 19:00 Uhr – Gestresste Kinder – gestresste Eltern mit Jenny Ackermann, Systemische Familientherapeutin, Sozialpädagogin (B.A.)

Stress kennen wir alle! Wir Erwachsene haben genug davon. Wir übertragen ihn aber auch auf unsere Kinder. Was wir beachten können und was wir für uns selbst und unsere Kinder tun können, erfahren Sie im Vortrag.

Eintritt 5,00 €

Ort: Haus der Begegnung, Grüner Hof 7, Ulm

Anmeldung erbeten unter: info@ev-bildung-albdonau.de oder www.info@ev-bildung-albdonau.de

Veranstalter: Familienzentrum Adlerbastei in Kooperation mit dem Evang. Bildungswerk Alb-Donau

Fr, 12. Juni 2026, 16:00 – 18:00 Uhr – Kräuterspaziergang Grün erleben: Kräuterwissen und Kostproben aus der Natur

Leitung: Waltraud Schwarz (Kräuterpädagogin)

Begleiten Sie uns auf einem spannenden botanischen Spaziergang und entdecken Sie die überraschende Vielfalt heimischer Kräuter! Anmeldung: bis 09.06. beim EBAM, info@ev-bildung-albdonau.de, 0731 92 000 24, www.ev-bildung-albdonau.de

Veranstalter Evang. Bildungswerk Alb-Donau

Amtsblatthumor

Im Kindergarten warnt die Erzieherin die Kleinen,
keine Tiere zu küssen, weil man davon krank werden kann.
Sagt klein Erna:
„Meine Tante hat immer ihre Katze geküsst.“
„Und dann, was ist passiert?“
fragt die Erzieherin.
„Die Katze ist eingegangen.“

Vereinsnachrichten

Stricktreff

Der nächste Stricktreff findet statt am Dienstag, 26.05.2026 um 15.30 Uhr im Jugendraum im Rathaus.

FC Marchtal

Gemeinsam am Ball – FC Marchtal startet Kooperationsprojekt

Sepp-Herberger-Tag begeistert Grundschüler

Bei strahlendem Sonnenschein verwandelte sich das Sportgelände in Obermarchtal am Dienstag, 19. Mai 2026, in eine lebendige Fußball- und Bewegungsarena. Insgesamt 120 Schülerinnen und Schüler der Grundschulen Untermarchtal, Lauterach und Obermarchtal nahmen mit großer Begeisterung am diesjährigen Sepp-Herberger-

Tag teil. Organisiert wurde die Veranstaltung von den Schulleiterinnen Stefanie Illenberger und Margot Frankenhauser gemeinsam mit Matthias Hänle, Jugendleiter Fußball beim FC Marchtal.

Das Ziel des Sepp-Herberger-Tags: Er verbindet Sport, Bewegung und Teamgeist – und genau diese Werte standen auch in Obermarchtal im Mittelpunkt. An verschiedenen Stationen konnten die Kinder ihr fußballerisches Können, ihre Geschicklichkeit und ihre Ausdauer unter Beweis stellen. Ob beim Dribbelparcours, Zielschießen oder in kleinen Spielformen – überall waren Freude an der Bewegung, Ehrgeiz und gegenseitige Unterstützung spürbar.

Die vier Klassenstufen wechselten im Laufe des Vormittags jeweils nach einer Schulstunde zwischen den unterschiedlichen Angeboten. So konnten die Kinder beim DFB-Paule-Schnupperabzeichen in abwechslungsreichen Übungen ihr fußballerisches Talent testen, ehe auf dem Sportplatz ein internes Fußballturnier ausgetragen wurde. Anschließend ging es etwas ruhiger weiter: Im Sportheim warteten eine Mal- und Bastelstation sowie spannende Rätsel rund um die Trainerlegende Sepp Herberger auf die Schülerinnen und Schüler. Zum Abschluss absolvierte jede Gruppe in der Turnhalle eine abwechslungsreiche Spiel- und Bewegungslandschaft.

Dank des hervorragenden Wetters herrschten ideale Bedingungen für das Sportfest. Viele Kinder nutzten die Gelegenheit, Neues auszuprobieren, gemeinsam aktiv zu sein und Teamgeist zu erleben. Neben dem sportlichen Aspekt stand vor allem das soziale Miteinander im Vordergrund – ganz im Sinne der Idee des Sepp-Herberger-Tages. Eine kleine Stärkung in der großen Pause, organisiert von engagierten Eltern, durfte dabei ebenfalls nicht fehlen.

Jugendleiter Matthias Hänle zeigte sich am Ende äußerst zufrieden mit der gelungenen Veranstaltung: „Es war schön zu sehen, mit wie viel Begeisterung und Fairness die Kinder dabei waren.“

Der Sepp-Herberger-Tag zeigte damit erneut eindrucksvoll, wie Sport Kinder verbinden und Gemeinschaft stärken kann.

Kinderseite

Inserate

Flugplatzhock der Sportflieger Ehingen am Pfingstmontag

Die Sportflieger Ehingen e.V. laden am

Pfingstmontag, 25. Mai 2026, ab 11 Uhr

zum traditionellen Flugplatzhock auf den Flugplatz Ehingen-Schlechtenfeld ein.

Besucher erwartet ein abwechslungsreicher Feiertag für die ganze Familie mit Grillangeboten, Kaffee, selbstgebackenem Kuchen, Getränken sowie einer Salatbar. Auf dem Flugfeld sorgen zahlreiche Flugzeuge und die Esslinger Modellfluggruppe mit ihren Vorführungen für spannende Einblicke in die Welt der Fliegerei.

Wer selbst abheben möchte, kann bei einem Rundflug im Segelflugzeug oder Motorsegler die Region aus der Luft entdecken. Außerdem informieren die Sportflieger Ehingen über die Ausbildung und den Einstieg in den Flugsport.

Der Flugplatzhock lässt sich ideal mit der traditionellen Pfingstmesse am „Käppele“ und dem Frühschoppen der Musikkapelle Ehingen verbinden.

Die Sportflieger Ehingen freuen sich auf viele Besucherinnen und Besucher.

Pfingstmontag, 25. Mai 2026, ab 11 Uhr, Flugplatz Ehingen-Schlechtenfeld

Hospiz St. Martinus in Kirchbierlingen erhält finanzielle Zuwendung vom VdK Zwiefaltendorf

Eine Spende für die wertvolle Arbeit

Kirchbierlingen – Mit einer Spende in Höhe von 500 Euro unterstützt der VdK Zwiefaltendorf das Hospiz St. Martinus Alb-Donau in Kirchbierlingen, damit es dort weiterhin „so wertvolle Arbeit leisten kann“, sagte VdK-Vorsitzender Willi Schrodi bei der Scheckübergabe und ergänzte: „Das Geld ist hier an einer guten Stelle! Wir freuen uns, damit ihre Arbeit unterstützen zu können.“

Der Kontakt zwischen dem VdK Zwiefaltendorf und dem Hospiz St. Martinus kam über eine neue Mitarbeiterin zustande, die seit einiger Zeit das Team um Leiterin Gabriele Zügn ergänzt und zudem eine gute Bekannte eines VdK-Vorstandsmitglieds ist. Sie erzählte von ihrer Tätigkeit, ihren vielfältigen und interessanten Aufgaben und auch von Glücksmomenten, die versucht werden, den Gästen auf ihrem letzten Weg noch mitzugeben. „Das hat uns tief berührt“, blickte der VdK-Vorsitzende auf die Zeit der Entscheidung zurück, so dass sich der Verein in einer Ausschuss-Sitzung dazu entschieden hat, in diesem Jahr das Hospiz zu unterstützen. „Ihr Einsatz und ihre Hingabe zum Beruf sind eine wertvolle Unterstützung in schwierigen Lebenssituationen. Fürsorge, Trost und Hoffnung zu geben, ist ein Stück Lebensqualität.“

Mit großer Dankbarkeit nahm Einrichtungsleiterin Gabriele Zügn den Spendenscheck entgegen: „Wir freuen uns natürlich sehr, wenn wir in unserer Arbeit auch finanziell unterstützt werden, um den Gästen noch eine möglichst angenehme Zeit in ihren Sterbestunden zu bereiten.“ Anschließend ging die Hospizleiterin in groben Zügen auf einzelne Schicksale ein, und wie ihr Team dann daran arbeitet, etwaige Probleme zu minimieren und dennoch Freudenpunkte zu setzen. Schließlich lud Zügn den VdK-Vorstand noch zu einer Hausführung ein, bei der sie auf weitere Details ihrer Arbeit einging.

Musikertage Emerkingen 2026

Mittwoch, 03. Juni 2026

20:30 Uhr MEGA VOLKSROCK NACHT mit den Troglauern & Anna Maria Zimmermann Mountain Crew

Einlass ab 19:30 Uhr

Auch 2026 laden wir euch im Rahmen der Musikertage zur 4. Ausgabe unserer Volksrocknacht ein – und die hat es wieder richtig in sich!

Das erwartet Euch am 03. Juni 2026 im Festzelt in Emerkingen:

Die Troglauer live Mit ihrer legendären „Heavy Volxmusic“ – einer explosiven Mischung aus Volksmusik, Rock und Party-Sound – bringen die Troglauer das Festzelt garantiert zum Beben. Hits wie „Resi – i hol di mit mei'm Traktor ab“ oder das „Bobfahrerlied“ sorgen für maximale Stimmung und eine unvergessliche Nacht.

Special Guest: ANNA MARIA ZIMMERMANN

Donnerstag, 04. Juni 2026 ab 14:00 Uhr Kindernachmittag mit Kaffee & Kuchen

Kindergarten Emerkingen

Kinderturnen SSV Emerkingen

Vororchester Emerkingen / Unterstadion

Jugendkapelle Emerkingen

Jazzgruppe Unterstadion

16:00 Uhr Nachmittagsunterhaltung mit dem Musikverein Inneringen

18:00 Uhr Talent-Parade „Die Solisten“ der Berg-Brauerei mit dem Musikvereinen Reute e. V.

(Biberach) & tollen Solisten
 20:00 Uhr Ausklang mit dem Musikverein Uttenweiler

Freitag, 05. Juni 2026

19:00 Uhr Mini-Disco im Festzelt
 20:00 Uhr One Night – Many Moves
 Dance-Show-Party mit Tanzgruppen aus der Region
 Garde, Showtanz, Line – Dance, alles mit dabei! Freier Eintritt
 22:30 Uhr Aftershow-Party mit Barbetrieb mit DJ SI.MX

Sonntag, 06. Juni 2026

9:00 Uhr Zeltgottesdienst mit Pfarrer Pitour, musikalisch umrahmt durch eine kleine Besetzung der Musikkapelle Emerkingen
 10:00 Uhr 14. Großes Oldtimertreffen
 10:30 Uhr Frühschoppen mit den oberschwäbischen Dorfmusikanten unter der Leitung von Simon Föhr – *freier Eintritt*
 Ab 11 Uhr Mittagessen im Festzelt
 14:00 Uhr Gesamtchor am Probeheim
 14:15 Uhr Jubiläumsumzug mit 11 Musikkapellen sowie Festwägen und Laufgruppen anlässlich des 95. Jubiläums der Musikkapelle Emerkingen
 15:00 Uhr Blasmusikparty mit dem Musikverein Griesingen e. V.
 15:15 Uhr Fahneneinmarsch im Festzelt
 17:30 Uhr Blasmusikabend im Festzelt mit dem Musikverein „Edelweiß“ Rottenacker
 19:30 Uhr Ausklang mit dem Musikverein „Frohsinn“ Reutlingendorf

Wochenmarkt in Munderkingen
 Freitags von 7 - 12.30 Uhr auf dem Marktplatz.
 Empfehlungen für
 Freitag, 29. Mai 2026:

<p style="text-align: center;">Geflügelhof Rehm Diese Woche: <i>Frische Hähnchenbrust, auch gewürzt.</i></p>	<p style="text-align: center;">Fischhandel Zeller GmbH Mai ist <i>Maischollenzeit.</i> zart, eiweissreich, einfach köstlich.</p>
<p style="text-align: center;">Erdbeerhof Mall <i>Frischer Spargel und Erdbeeren</i> aus Eigenanbau.</p>	<p style="text-align: center;">Heidi & Reiner's Gewürzstandl <i>Angrillen?</i> Wir haben die richtigen Gewürze und Salat-Dressing für Sie.</p>
	
<p style="text-align: center;">Geflügelhof Rehm Unterstadlon</p>	<p style="text-align: center;">Imbiss Fuchs</p>
<p style="text-align: center;">Fischhandel Zeller GmbH Bad Schussenried</p>	<p style="text-align: center;">Früchtehandel Russ</p>
<p style="text-align: center;">Käsetheke Semtner Erlsdorf www.kaesekaufem.com</p>	<p style="text-align: center;">Bäckerei Binder Bäcker mit Pfiff</p>
<p style="text-align: center;">Bauer Götz Fleisch- u. Wurstwaren aus eigener Tierhaltung</p>	<p style="text-align: center;">Heidi & Reiner's Gewürzstandl 3x im Monat</p>
<p style="text-align: center;">Erdbeerhof Mall Schwörzkirch</p>	<p style="text-align: center;">Rosi's Kränze und Gestecke wieder im Herbst 2026</p>

In unseren Klosterbetrieben und Einrichtungen in Untermarchtal engagieren sich aktuell über 200 Mitarbeitende mit Herz, Fachwissen und Verantwortungsbewusstsein. Ob im Tagungshotel, im Wohnpark Maria Hilf mit Pflege und Betreuung, in der Zentralküche, der Landwirtschaft, der Gärtnerei, im technischen Dienst – gemeinsam gestalten wir einen Ort, an dem Menschen füreinander da sind und Werte gelebt werden. Unsere Ordensgemeinschaft ist zu den Gesellschafterin von drei gemeinnützigen GmbHs mit insgesamt rund 7.000 Mitarbeitenden in über 60 Einrichtungen.

Wir suchen für unser **Hotgut St. Veit** ab sofort mit Ackerbau, Grünland, Rinder-, Schweine- und Lagertieren Haltung einen

Mitarbeiter für die Landwirtschaft (m/w/d)

Ihre Aufgaben

- Sie übernehmen die zuverlässige Versorgung und Betreuung der Tiere.
- Sie führen Reinigungs- und Pflegearbeiten in den Stallanlagen durch und erledigen kleinere Reparaturen.
- Sie wirken bei anfallenden Tätigkeiten in der Außenwirtschaft mit.
- Sie übernehmen die Wartung und Pflege der Maschinen und Arbeitsgeräte.

Ihr Profil

- Sie haben eine Ausbildung im landwirtschaftlichen Bereich oder verfügen über entsprechende praktische Erfahrung im Umgang mit Tieren und landwirtschaftlichen Arbeiten.
- Sie haben Interesse an der Arbeit mit Tieren und sind bereit, regelmäßig Wochenenddienste zu übernehmen.
- Sie bringen handwerkliches Geschick sowie technisches Verständnis mit.
- Ein sorgfältiger und verantwortungsvoller Umgang mit Maschinen und Arbeitsgeräten ist für Sie selbstverständlich.
- Sie besitzen einen gültigen Führerschein der Klassen T und BE.
- Sie arbeiten flexibel, sind belastbar und leistungsorientiert und bewahren auch in stressigen Situationen den Überblick.

Was wir Ihnen bieten – mehr als nur ein Arbeitsplatz, Ihre Vorteile auf einen Blick:

- Faire Vergütung nach AVR (Caritas) – inklusive attraktiver Sozialleistungen
- 30 Tage Urlaub und ein weiterer AZV-Tag
- Flexible Arbeitszeiten mit individuell abgestimmten Dienstplänen – für eine optimale Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld sowie eine umfassende betriebliche Altersvorsorge
- Corporate Benefits: Zugang zu exklusiven Mitarbeiterrabatten
- Job-Bike-Leasing – nachhaltig und bequem zur Arbeit
- Zuschläge für Sonn- und Feiertage
- Unbefristeter Arbeitsvertrag

Wir bieten Ihnen eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit am Standort Untermarchtal in einer wunderschönen Klosteranlage. Nähere Informationen erhalten Sie bei Herrn Johannes Buhl unter Tel.: 0 71 93 / 30-239. Es ist uns wichtig, dass Sie sich mit den Zielsätzen und Leitlinien unseres Hauses identifizieren können.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung, gerne auch per E-Mail (nur PDF-Dateien), an: bewerbung@untermarchtal.de

Genossenschaft der Barmherzigen Schwestern vom hl. Vinzenz
von Paul in Untermarchtal e. V.
Personalabteilung
Margarita-Linder-Straße 8, 69617 Untermarchtal
www.untermarchtal.de